

## Sicherheitsdatenblatt

# Weiton<sup>®</sup>-Impla CE 0482

## Pulver und Flüssigkeit



Johannes | **Weithas**  
dental-kunststoffe • zähne

**1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

**1.1. Handelsname**  
Weiton®-Impla Pulver

**1.2. Chemische Charakterisierung**  
Polymer auf Methylmethacrylat-Basis  
CH<sub>2</sub>=C(CH<sub>3</sub>) COOCH<sub>3</sub>

**1.3. Firma**  
Johannes Weithas KG  
Dental-Kunststoffe Zähne Großhandel  
Gartenstraße 6  
D-24321 Lütjenburg  
Telefon: +49 (0) 4381/4339  
Telefax: +49 (0) 4381/4369  
www.weithas.de

**2. Mögliche Gefahren**

- 2.1. Aufnahme**  
Das Pulver kann durch Einatmen und Verschlucken in den Körper aufgenommen werden.
- 2.2. MAK-Wert**  
Für die Bestandteile liegen keine MAK-Werte vor. Gleichwohl gilt bei staubenden, organischen Produkten ein MAK-Wert von 10 mg/m<sup>3</sup>.
- 2.3. Karzinogenität**  
Nicht karzinogen in Inhalations- und Fütterungsstudien an Ratten, Mäusen und Hunden. Quelle: Literatur
- 2.4. Auswirkung**  
Das Produkt ist nicht gefährlich für die Gesundheit oder Umwelt. Staubbildung vermeiden wegen mechanischer Reizungen von Haut, Augen und Schleimhäuten.

**3. Zusammensetzung und Angaben zu Bestandteilen**

- 3.1. Polymethylmethacrylat**  
Kennzeichnung: -  
CAS-Nr.: 9011-14-7  
[%]: >99  
MAK (ppm) n.a.
- 3.2. Katalysator**  
Kennzeichnung: -  
CAS-Nr.: 94-36-0  
[%]: <<1  
MAK (ppm) 5
- 3.3. Farbstoffe**  
**Organische Pigmente**  
Kennzeichnung: -  
CAS-Nr.: -  
[%]: <<1

MAK (ppm)	n.a.
<b>Eisenoxid</b>	
Kennzeichnung:	-
CAS-Nr.:	1309-37-1
[%]:	<<1
MAK (ppm)	n.a.
<b>Titanoxid</b>	
Kennzeichnung:	-
CAS-Nr.:	13463-67-7
[%]:	<<1
MAK (ppm)	n.a.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- 4.1. Nach Einatmen**  
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Einen Arzt benachrichtigen, wenn Beschwerden andauern.
- 4.2. Nach Hautkontakt**  
Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen.
- 4.3. Nach Augenkontakt**  
Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen.
- 4.4. Nach Verschlucken**  
Den Mund gründlich ausspülen und Wasser zum Nachtrinken geben.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- 5.1. Flammpunkt**  
n.a.
- 5.2. Explosionsgrenzen**  
Luft vol. % Untere: n.b.  
Obere: n.b.
- 5.3. Zersetzungstemperatur**  
>240 °C
- 5.4. Löschmittel**  
Geeignete: Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver und Kohlendioxid  
Ungeeignete: Wasservollstrahl
- 5.5. Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus Methylmethacrylat. MAK-Wert Methylmethacrylat: 50 mg/m<sup>3</sup>.
- 5.6. Gefährliche Reaktionen**  
Mit Polymethylmethacrylat sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Bei staubenden organischen Produkten muss man mit der Möglichkeit von Staubexplosionen rechnen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Verfahren zur Reinigung / Aufnahme**

Das Pulver aufnehmen und entfernen wie Abfall oder für Wiederverwendung. Siehe Punkt 13 für Entfernung.

**6.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**

Siehe Punkt 8

**6.3. Angaben zur Ökologie**

Siehe Punkt 12

**7. Handhabung und Lagerung****7.1. Handhabung**

Für gute Raumbelüftung sorgen. Staubbildung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten.

**7.2. Lagerung**

Das Produkt feuersicher, kühl und dunkel lagern.

**7.3. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Staubbildung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

**8. Persönliche Schutzausrüstung****8.1. Atemschutz**

Bei Staubbildung: Lokale Absaugung oder Atemschutz mit einem für feine Staubteilchen geeigneten Filter.

**8.2. Handschutz**

Polyvinylalkohol oder Latex-Handschuhe Achtung: PVA ist wasserlöslich!

**8.3. Augenschutz**

Schutzbrille

**8.4. Hygienemaßnahmen**

Die berufsüblichen Hygienemaßnahmen einhalten.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Form/ Farbe**

Pulver, rosa

**9.2. Geruch**

schwach esterartig

**9.3. pH-Wert**

n.a.

**9.4. Siedetemperatur**

n.a.

**9.5. Schmelztemperatur**

n.a.

**9.6. Flammpunkt**

n.a.

**9.7. Zersetzungstemperatur**

>240 °C

**9.8. Explosionsgrenzen**

Untere: n.b.

Obere: n.b.

**9.9. Dampfdruck**

n.a.

**9.10. Dichte**

1,10 – 1,18 g/cm<sup>3</sup> (20 °C)

**9.11. Wasserlöslichkeit**

unlöslich (20 °C)

**9.12. Viskosität**

n.a.

**10. Stabilität und Reaktivität****10.1. Stabilität**

Das Produkt ist stabil.

**10.2. Gefährliche Reaktionen**

Mit Polymethylmethacryl sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Bei staubenden organischen Produkten muss man mit der Möglichkeit von Staubexplosionen rechnen.

**10.3. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus Methylmethacrylat. MAK-Wert Methylmethacrylat: 50 mg/m<sup>3</sup>.

**11. Angaben zur Toxikologie**

Diese Daten sind mittels Literaturstudie angefertigt.

Das Produkt ist kein gesundheitsschädlicher Stoff. Aber die im Produkt enthaltenen Feinanteile können zu mechanischen Reizungen von Augen und Schleimhäuten führen.

Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus Methylmethacrylat.

**11.1. Methylmethacrylat**

Acute orale Ratte: LD<sub>50</sub>=7872 mg/kg

Acute dermale Kaninchen: LD<sub>50</sub>=9400 mg/kg

Acute inhalative Ratte: LD<sub>50</sub>=7093 ppm/4 h

## 12. Angaben zur Ökologie

Das Produkt ist ein wasserunlöslicher, nichttoxischer Feststoff. Daher sind keine umweltgefährdenden Wirkungen zu erwarten.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften zusammen mit Hausmüll oder hausmüllähnlichen Gewerbeabfall beseitigt werden. Für die Verpackung gelten keine besonderen Entsorgungsvorschriften. Sie kann dem normalen Entsorgungsweg zugeführt werden.

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1. UN-NR.

n.a.

### 14.2. Landtransport

UN-Nr. Straße / Eisenbahn: n.a.

GGVS: n.a.

ADR: n.a.

GGVE: n.a.

RID: n.a.

GGVS/ADR-Bezeichnung: n.a.

GGVE/RID-Bezeichnung: n.a.

Gefahr-Nr.: n.a.

Verpackungsgruppe (Land): n.a.

### 14.3. Lufttransport

UN-/ID-Nr.: n.a.

ICAO/IATA-Klasse: n.a.

Richtiger techn. Name: n.a.

Verpackungsgruppe (Luft): n.a.

### 14.4. Seeschifftransport.

UN-Nr. See: n.a.

IMDG/GGVSee-Code: n.a.

EmS: n.a.

MFAG: n.a.

Richtiger techn. Name: n.a.

### 14.5. Binnenschifftransport

ADNR: n.a.

ADNR-Kategorie: n.a.

Bez. Binnenschifftransport: n.a.

### 14.6. Weitere Angaben

Keine

## 15. Rechtsvorschriften

Das Produkt ist nach der Verordnung über gefährliche Stoffe nicht kennzeichnungspflichtig.

### 15.1. Gefahrensymbole

n.a.

### 15.2. Gefahrensätze R-Sätze

n.a.

### 15.3. Sicherheitsratschläge S-Sätze

n.a.

## 16. Sonstige Angaben

Falls das Pulver in kleinere Behälter abgepackt wird, ist darauf zu achten, dass diese Behälter mit folgenden Angaben gekennzeichnet werden:

- Typ, Gruppe und Farbe des Kunststoffes
- Chargennummer
- Verfallsdatum

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie sollen die Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Verwendete Abkürzungen:

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

## Kontakt

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

**Johannes I Weithas**  
dental-kunststoffe • zähne

Johannes Weithas KG

Gartenstraße 6

24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (43 81) 43 39

Telefax: +49 (43 81) 43 69

E-Mail: info@weithas.de

Internet: www.weithas.de

**1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung****1.1. Handelsname**

Weiton®-Impla Flüssigkeit

**1.2. Chemische Charakterisierung**Monomer auf Methylmethacrylat-Basis  
 $\text{CH}_2=\text{C}(\text{CH}_3)\text{COOCH}_3$ **1.3. Firma**Johannes Weithas KG  
Dental-Kunststoffe Zähne Großhandel  
Gartenstraße 6  
24321 Lütjenburg  
Telefon: +49 4381/4339  
Telefax: +49 4381/4369**2. Mögliche Gefahren****2.1. Aufnahme**

Die Flüssigkeit kann durch Hautkontakt, Einatmen und Verschlucken in den Körper aufgenommen werden. Eine für den Körper schädliche Konzentration wird durch Verdunstung schnell erreicht bei 20 °C.

**2.2. MAK-Wert**Für Methylmethacrylat: 50 ppm / 210 mg / m<sup>3</sup>**2.3. Karzinogenität**

Nicht karzinogen in Inhalations- und Fütterungsstudien an Ratten, Mäusen und Hunden. Quelle: Literatur

**2.4. Auswirkung**

Leichtentzündlich. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Beim Menschen sind allergische Reaktionen nicht ausgeschlossen (Symptome: Kopfschmerzen, Augenreizungen, Hautaffektionen).

**3. Zusammensetzung und Angaben zu Bestandteilen****3.1. Methylmethacrylat**Kennzeichnung: X<sub>i</sub>, F  
CAS-Nr.: 80-62-6  
[%]: >94  
MAK (ppm) 50**3.2. Ethylenglycoldimethacryl**Kennzeichnung: X<sub>i</sub>  
CAS-Nr.: 97-90-5  
[%]: <<5  
MAK (ppm) n.b.**3.3. N,N-Dimethylparatoluidin**

Kennzeichnung: T

CAS-Nr.: 99-97-8  
[%]: <<1  
MAK (ppm) n.b.**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Nach Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Einen Arzt benachrichtigen, wenn Beschwerden andauern.

**4.2. Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

**4.3. Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

**4.4. Nach Verschlucken**

Den Mund gründlich ausspülen und Person ins Krankenhaus transportieren.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Flammpunkt**

10 °C

**5.2. Explosionsgrenzen**Luft vol. % Untere: 2,1 %  
Obere: 12,5 %**5.3. Zündtemperatur**

430 °C

**5.4. Löschmittel**Geeignete: Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver und Kohlendioxid  
Ungeeignete: Wasservollstrahl**5.5. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Verfahren zur Reinigung / Aufnahme**Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Größere Mengen:  
Mechanisch aufnehmen (Abpumpen). Explosions-Schutz beachten!  
Kleinere Mengen und/oder Reste:  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgut, Säurebinder, Universalbinder, Sagemehl) aufnehmen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.**6.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**

Siehe Punkt 8

**6.3. Angaben zur Ökologie**

Siehe Punkt 12

**7. Handhabung und Lagerung****7.1. Handhabung**

Für gute Raumbelüftung sorgen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Vor Lichteinwirkung schützen.

**7.2. Lagerung**

Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 30 °C aufbewahren. Vor Lichteinwirkung schützen. Behälter nur zu ca. 80 % füllen, da Sauerstoff (Luft) zur Stabilisierung erforderlich ist. Bei großen Lagerbehältern für ausreichend Sauerstoff- (Luft-) Zufuhr sorgen, um die Stabilität zu gewährleisten.

**7.3. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Bei Brand gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

**8. Persönliche Schutzausrüstung****8.1. Atemschutz**

Kurzzeitig Filtergerät, Filter A  
Eventuell: eine Halbmaske mit Aktiv-Kohlenstoff (FHMPE).

**8.2. Handschutz**

Polyvinylalkohol Handschuhe  
Achtung: PVA ist wasserlöslich!

**8.3. Augenschutz**

Schutzbrille.

**8.4. Hygienemaßnahmen**

Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die berufsüblichen Hygienemaßnahmen einhalten.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Form/ Farbe**

Flüssigkeit, milchig-klar

**9.2. Geruch**

esterartig

**9.3. pH-Wert**

n.a.

**9.4. Siedetemperatur**

101 °C

**9.5. Schmelztemperatur**

-48 °C

**9.6. Flammpunkt**

10 °C

**9.7. Zündtemperatur**

430 °C

**9.8. Explosionsgrenzen**

Untere: 2,1 %  
Obere: 12,5 %

**9.9. Dampfdruck**

47 mbar (20 °C)

**9.10. Dichte**

0,94 (Wasser = 1)

**9.11. Wasserlöslichkeit**

1,5 g / 100 ml (20 °C)

**9.12. Viskosität**

0,6 mPa's

**10. Stabilität und Reaktivität****10.1. Stabilität**

Die Flüssigkeit wird stabilisiert mit Hydrogynon (CAS-Nr. 123-31-9). Sie kann jedoch nach wesentlicher Überschreitung der zulässigen Lagerzeit und/oder Lagertemperatur unter Wärmeentwicklung polymerisieren.

**10.2. Gefährliche Reaktionen**

In Gegenwart von Radikalbildern (z. B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist eine Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

**10.3. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei Beachtung der Vorschriften: keine

**11. Angaben zur Toxikologie**

Diese Daten sind mittels Literaturstudie angefertigt.

**11.1. Methylmethacrylat**

Acute orale Ratte: LD<sub>50</sub>=7872 mg/kg  
Acute dermale Kaninchen: LD<sub>50</sub>=9400 mg/kg  
Acute inhalative Ratte: LD<sub>50</sub>=7093 ppm/4 h

**11.2. Ethylenglycoldimethacrylat**

Acute orale Ratte: LD<sub>50</sub>=3300 mg/kg  
Hautreizung Kaninchen: Nicht reizend  
Augenreizung Kaninchen: Nicht reizend

**11.3. N,N-Dimethylparatoluidin**

Acute orale Ratte: LD<sub>50</sub>= 1,88 ml/kg  
Acute inhalative Maus: LD<sub>50</sub>= 212 mg/kg

Hautreizung Kaninchen: Reizend  
 Augenreizung Kaninchen: Reizend

EG-Nr.:  
 Methylmethacrylat: 607-035-00-6  
 Ethylenglycoldimethacrylat: 607-114-00-5  
 N,N-Dimethylparatoluidin: 612-056-00-9  
 Hydrogynon: 604-005-00-4

## 12. Angaben zur Ökologie

Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt muss unter Beachtung der Sondermüllvorschriften einer Sondermüllentsorgung zugeführt werden.

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1. UN-NR.

1247

### 14.2. Landtransport

UN-Nr. Straße / Eisenbahn: 1247

GGVS: Klasse 3, Ziffer 3b  
 ADR: Klasse 3, Ziffer 3b  
 GGVE: Klasse 3, Ziffer 3b  
 RID: Klasse 3, Ziffer 3b

GGVS/ADR-Bezeichnung: Methylmethacrylat  
 Maßnahmen nach Rn 2300 (6) wurden getroffen.  
 GGVE/RID-Bezeichnung: Methylmethacrylat  
 Maßnahmen nach Rn 300 (6) wurden getroffen.  
 Gefahr-Nr.: 339  
 Verpackungsgruppe (Land): II

### 14.3. Lufttransport

UN-/ID-Nr.: 1247  
 ICAO/IATA-Klasse: 3  
 Richtiger techn. Name: Methylmethacrylat, stab.  
 Verpackungsgruppe (Luft): II

### 14.4. Seeschifftransport

UN-Nr. See: 1247  
 IMDG/GGVSee-Code: Klasse 3.2  
 EmS: 3-07  
 MFAG: 330  
 Richtiger techn. Name: Methylmethacrylat, stab.

### 14.5. Binnenschifftransport

ADNR: Klasse 3 (IIa), Ziffer 1a  
 ADNR-Kategorie: K 1 n  
 Bez. Binnenschifftransport: Methylmethacrylat

### 14.6. Weitere Angaben

Das Produkt wird stabilisiert mit Hydrogynon.

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Gefahrensymbole

F Leichtentzündlich  
 Xi Reizend

### 15.2. Gefahrensätze R-Sätze

R 11 Leichtentzündlich  
 R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.  
 R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich!

### 15.3. Sicherheitsratschläge S-Sätze

S 9 Behälter an einen gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
 S 16 Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.  
 S 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
 S 33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

## 16. Sonstige Angaben

Das Produkt wird normalerweise stabilisiert geliefert. Es kann jedoch nach wesentlicher Überschreitung der Lagerzeit und/oder Lagertemperatur unter Wärmeentwicklung polymerisieren.

Falls die Flüssigkeit abgefüllt wird, ausschließlich Flaschen aus braunem Glas, Aluminium oder Spezial-Kunststoff verwenden. Es ist darauf zu achten, dass diese Flaschen mit folgenden Angaben gekennzeichnet werden:

- Typ, Gruppe und Farbe des Kunststoffes
- Chargennummer
- Verfallsdatum

Bitte achten Sie darauf, dass auch Ihre eigenen Etiketten deutlich mit den Gefahrensätzen und Sicherheitsratschlägen verwendet werden!

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie sollen die Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Verwendete Abkürzungen:

n.a. = nicht anwendbar  
 n.b. = nicht bestimmt